



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 14 300  
27. Jahrgang

# felix.



13. Februar 2026

## Spielgruppe geht neue Wege



7

Gabriella Romano (l.) und Beatrice Walser fällen einen einschneidenden Entscheid



3

Gemeinderat in der Kritik



5

Diebeszug am Strassenrand



10

Die Altstadt soll gelingen



16

Die Narren sind im Anmarsch



**Wirtschaft zum Klosterli**  
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

**Rosenmontag,  
16. Februar 2026**  
ab 20.00 Uhr:  
„MASKEN-BALL“  
mit den „Moschtinder“  
*Das Restaurant ist bereits  
ab 17.00 Uhr geöffnet!*

**Voranzeige:  
„METZGETE“**  
DO, 5. März bis SO, 8. März 2026

**Öffnungszeiten:**  
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00 Uhr  
www.zumkloesterli.ch

**AUTO KELLER**  
ARBON

**Möchten Sie  
Ihr Auto  
verkaufen?**

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon  
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch  
www.auto-keller.ch

**Mini Metzgete**

**19. bis 21.  
Februar 2026**

**LINDE  
ROGGWIL**

Freuen Sie sich auf unsere  
Klassiker – von der Blutwurst bis  
zum Rippli, begleitet von feinem  
Sauerkraut und vielem mehr.  
Mini-Portionen zu je CHF 6.50.

Reservieren Sie sich Ihren Tisch  
ab 11.30, 17.30 oder 20.00 Uhr!

**071 455 12 04**  
**www.linde-roggwil.ch**

St. Gallerstrasse 46 • CH-9325 Roggwil  
info@linde-roggwil.ch

**Jetzt in  
Aktion**

**MOHL  
GETRÄNKE-MARKT  
ARBON**

13.–21.02.2026

Preise inkl. MWST. in CHF, Aktionen nicht kumulierbar mit  
anderen Rabatten, nur gegen Bar/Karte, solange Vorrat

**1.35**  
statt 1.55  
100cl MW

**2.00**  
statt 2.35  
150cl PET

**Jetzt erhältlich im Möhl Getränkemarkt, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon**

## AKTUELL

# Fragwürdige Stellungnahme

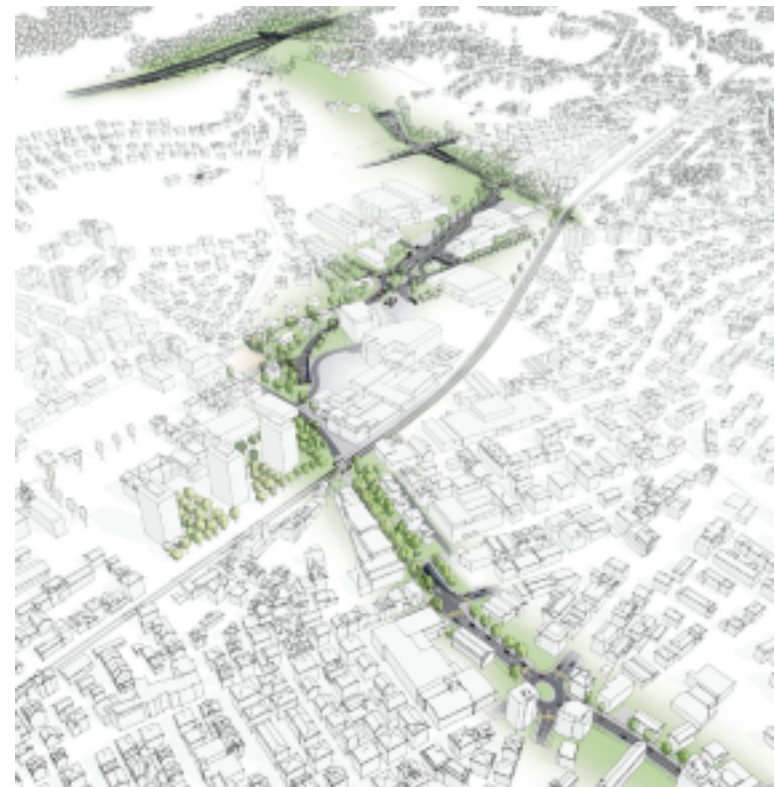
Kim Berenice Geser

Der Steinacher Gemeinderat gibt im eigenen Mitteilungsblatt eine Abstimmungsempfehlung zu einer kantonalen Vorlage. An diesem Vorgehen stören sich mehrere Bürger. Sie werfen dem Gremium Manipulation vor.

Politische Zurückhaltung zu fremden Geschäften könne von Amtsträgern und Räten erwartet werden. So die einleitenden Worte dreier Steinacher, die sich diese Woche in einem Leserbrief zum Vorgehen des Gemeinderates äussern, der ihres Erachtens eben diese Zurückhaltung vermissen lässt. Unter den Unterzeichnenden ist auch der ehemalige Steinacher Gemeinderat Roland Etter (siehe Seite 12). Das Geschäft, von dem die Rede ist, ist die Abstimmungsvorlage zum Bau der «Kantonsstrasse zum See», die im Kanton St. Gallen am 8. März an die Urne kommt. Darin geht es um einen zusätzlichen Autobahn-Anschluss oberhalb von Goldach und Rorschacherberg durch das Gebiet Witen sowie den Bau einer Kantonsstrasse, welche die Autobahn ab dem neuen Zubringer bis zum Seeufer in Rorschach verbindet. Kostenpunkt für den Kanton: 267,3 Mio. Franken. Der Kanton finanziert das Projekt über den kantonalen Strassenfonds. Diese Gelder sind zweckgebunden. Da die Kosten aber die Grenze von 6 Mio. Franken übersteigen, untersteht das Projekt dem fakultativen Referendum. Dieses wurde von mehreren Parteien und Umweltverbänden ergriffen, weshalb Anfang März das Volk über die Vorlage entscheidet.

### Einflussnahme vermutet

Dass sich nun der Steinacher Gemeinderat befürwortend zu diesem Projekt äussert, ist für die Leserbriefschreibern unverständlich. Dies nicht nur, weil das Projekt auf Steinach nur marginale Auswirkungen habe, sondern vor allem, weil sich die Unterzeichnenden daran stören, dass der Gemeinderat für seine Abstimmungsempfehlung das gemeindeeigene Publikationsorgan nutzt. «Eine derartige Parteinarbeit und Einmischung in ein fremdes Geschäft ist manipulierend und grenzt



Der geplante Autobahnanschluss führt oberhalb von Goldach und Rorschacherberg durch das Gebiet Witen zur Sulzstrasse. Dort schliesst er an die «Kantonsstrasse zum See» an, die durch einen Tunnel unter der Bahnlinie bis zur Industriestrasse und weiter in die Thurgauerstrasse am See führt.

z.V.g.

an Machtmissbrauch», so ihr Verdikt. Zumal sich der Gemeinderat in jüngster Vergangenheit nicht zu Abstimmungsvorlagen geäussert habe, die einen direkten Einfluss auf den Steinacher Steuerhaushalt haben werden, wie beispielsweise die Abschaffung des Eigenmietwerts. Die Unterzeichnenden vermuten eine Einflussnahme durch die Gemeindepräsidenten der von der Vorlage betroffenen Gemeinden.

### Gemeinderat sieht Vorteile

Mit den Vorwürfen konfrontiert, schreibt Gemeindepräsident Michael Aebisegger: «Von Machtmissbrauch zu sprechen ist völlig absurd.» Man habe sich im Gemeinderat auf Anregung des Arbeitgeberverbands Rorschach und Umgebung – zu deren Mitgliedern auch die Gemeinde Steinach gehört – und der IGmobil im Rahmen einer ordentlichen Sitzung mit dem Thema befasst. «Als Gremium haben wir entschieden, unsere zustimmende Haltung zum Vorhaben zu signalisieren.» Weshalb die Kommunikation im

Steinach aktuell erfolgt sei. «Analog diesem Vorgehen» hätten auch die Gemeinden Tübach, Mörschwil oder Untereggen kommuniziert. «Die aktuelle Verkehrssituation im Raum Meggenhus hat heute bereits negativen Einfluss auf unsere Gemeinde, indem die Verkehrsteilnehmer über Morgental – NLK – Hauptstrasse nach Horn ausweichen», führt Aebisegger die Beweggründe, die zur Stellungnahme führten, weiter aus. Es sei davon auszugehen, dass sich mit dem Ausbau in Horn West die Situation weiter verschärfen werde. «Was sowohl für die Anwohner als auch die Fussgänger mit negativen Folgen einhergeht – beides ist im Interesse der Betroffenen nicht gewünscht, weshalb wir als Gemeinde das Vorhaben befürworten.» Dennoch könne er den Vorwurf der Leserbriefschreibern nachvollziehen. «Allerdings sieht sich der Rat bei sämtlichen Entscheiden mit gegenteiligen Meinungen konfrontiert. Das gehört leider zum politischen Alltag», so Aebiseggers Resümee.

## Defacto

### Durchfahrt am Bahnhof zeitlich beschränkt

Der öffentliche Raum um den Bahnhof Arbon ist trotz seiner zentralen Lage und hohen Frequenz öde und ohne Aufenthaltsqualität. Die neu gepflanzten Bäume direkt vor dem Bahnkiosk sind hoffentlich der Startpunkt einer Aufwertung des Areals hin zu einer würdigen, städtischen Visitenkarte. Denn das Bahnhofsareal als Scharnier zwischen Stadtmitte samt Hamel und identitätsstiftenden Uferpromenade an der Arboner Bucht hat enormes Potential. Ohne Anpassungen bei der Verkehrsführung auf der Bahnhofstrasse wird dieses Potential jedoch verpuffen.

Eine komplette Kappung der Strasse beim Bahnhof hätte für wenig Geld einen autofreien Bahnplatz mit Seeeingang ermöglicht, wurde aus politischen Gründen jedoch verworfen. Eine Alternative wäre eine zeitliche – gegebenenfalls saisonale – Durchfahrtsbeschränkung für den motorisierten Verkehr am Wochenende. An Arbeitstagen bliebe die Bahnhofstrasse gerade auch für HandwerkerInnen befahrbar und am Wochenende könnten die oftmals lärmigen Ausflugs- und Durchgangsfahrten auf der Bahnhofstrasse unterbunden werden. Das «Fenster zum See» beim Bahnhof wäre zumindest an den arbeitsfreien Tagen eine «Passage zum See» beziehungsweise ein öffentlicher Raum mit erhöhter Aufenthaltsqualität für Alle. Zumindest einen Versuch wäre es wert.



Philippe Baumann,  
Die Grünen  
Arbon

**WURTH HAUS RORSCHACH**

**22  
FEBRUAR  
17.00 UHR**

**«SAFETY LAST!»**  
KAMMERPHILHARMONIE GRAUBÜNDEN

**STUMMFILMKLASSIKER MIT LIVE-ORCHESTER**

**TICKETS IM WÜRTH HAUS RORSCHACH ODER UNTER WWW.SEETICKETS.CH**  
WÜRTH HAUS RORSCHACH | CHURERSTRASSE 10 | 9400 RORSCHACH | WWW.WUERTH-HAUS-RORSCHACH.CH

**GLANZ PUNKTE**

**DUO ASPERA**

**AKKORDEON & FLÜGEL**

**Rio & Arthur  
Dietschweiler  
Stiftung**

**Freitag,  
6. März 2026  
19.00 Uhr**

Kulturzentrum Presswerk Arbon  
Dietschweiler Saal  
Ticketpreis: 30.–  
Abendkasse & Apéro ab 18.00 Uhr  
Vorverkauf: www.orchestraarbon.ch





**Bine's Kantine Werk 2**

## OFFENE SONNTAGE

### auf dem Saurer Area


### Werk 2 in ARBON

SO, 15. Feb.	Thailändisches Buffet & discretion Vorspeise, Hauptgang und Dessert	<div style="font-size: 2em; margin-bottom: 10px;">}</div> <div style="text-align: left;"> <p style="margin: 0;"><b>im Februar und März 2026</b></p> <p style="margin: 0;">jeweils von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr</p> </div>
SO, 1. März	Fisch-Knusperli mit Pommes und Tagessuppe	<div style="font-size: 2em; margin-bottom: 10px;">}</div>
SO, 29. März	Thailändisches Buffet & discretion Vorspeise, Hauptgang und Dessert	<div style="font-size: 2em; margin-bottom: 10px;">}</div>

**Restaurant / Kantine BKW2**  
Giessereistrasse, 9320 Arbon

[www.bkw2.ch](http://www.bkw2.ch)  
077 - 462 18 26

**Reservation  
erwünscht**




Die Sängerinnen mit Dirigentin Daniela Vögeli wünschen noch einige Jahre gemeinsam im Frauenklang zu singen.

**Darum suchen wir dich.**

Bist du 45 plus und suchst ein neues Hobby?

Dann komme zur offenen Probe am 19.Feb.26 im Singsaal Stacherholz Arbon Zeit: 19.00Uhr.

Weitere Infos: Gaby Scheuss  
Tel. 071 455 11 47



**Altstadt beleben.  
Zukunft gestalten.**

**Neue  
Altstadt  
Arbon**

**JA**  
am 8. März 2026  
zur Sanierung und  
Aufwertung der  
Altstadt!

Gemeinsam dafür:

The Office for Urban Development | ASP - Arbeitsgemeinschaft Sanierungsprojekte | FDP St. Gallen | Kanton St. Gallen | Gemeinde Arbon | Arboner Bürgerinitiative | Arboner Initiative für die Altstadt | Arboner Initiative für die Altstadt

**Gastgeber:in aus Leidenschaft!**  
**Seit 130 Jahren steht die Mosterei Möhl für Qualität, Innovation und gelebte Familientradition.**  
**In unserem Betrieb in Arbon verbinden wir Handwerk mit moderner Technologie und legen grossen Wert auf Nachhaltigkeit und Regionalität. Für den etablierten Getränkemarkt am Hauptsitz suchen wir ein neues Teammitglied mit Führungspotenzial und ausgewiesener Passion für Weine, Biere und Spirituosen.**



**Möhl**  
 Das Beste aus dem Apfel

# Fachverkäufer:in + stv. Leitung Getränkemarkt 80–100 %

Du bist direkt dem Leiter Getränkemarkt unterstellt und Teil eines eingespielten Teams. Dein Fokus liegt in der kompetenten Beratung und der nachhaltigen Sortimentsentwicklung von Wein, Bier und Spirituosen.

**Deine Aufgaben**

- Du bist im Verkauf und in der Beratung tätig, mit Hauptaugenmerk auf Wein, Bier und Spirituosen.
- Du pflegst und baust Kundenbeziehungen u. a. mit gezielten Events aus.
- Du stellst gemeinsam mit Deinem Vorgesetzten die Warenverfügbarkeit im Getränkemarkt sicher.
- Du arbeitest im Bestellwesen mit und sorgst für attraktive Warenpräsentation inkl. Sortimentspflege.
- Du planst und führst Degustationen/Verkaufsaktionen in enger Zusammenarbeit mit Marketing und Einkauf durch.
- Du übernimmst Stellvertretungsaufgaben des Leiters Getränkemarkt im Tagesgeschäft.

**Was Du mitbringst**

- Du hast eine Ausbildung im Detailhandel oder

Gastrobereich absolviert – gerne mit Weiterbildung zum Sommelier.

- Du bringst mehrjährige Erfahrung und Leidenschaft im Verkauf Fachhandel von Wein, Bier und Spirituosen mit.
- Du weisst, wie Getränke, Marken und Sortimente erfolgreich an Events und Degustationen präsentiert werden.
- Du hast erste Führungserfahrung oder Ambitionen für eine Führungsaufgabe.
- Du bist kommunikativ, verkaufsorientiert und unternehmerisch.
- Du arbeitest selbstständig und strukturiert mit kaufmännischem Denken.
- Du bist teamfähig und physisch belastbar im Zusammenhang mit Getränkelogistik.
- Du beherrschst MS-Office und sprichst Schweizerdeutsch.

**Was Dir geboten wird**

- Du darfst von Anfang an die Rolle des Gastgebers übernehmen und «Dein» Sortiment weiterentwickeln.
- Du wirst solide eingeführt und bei Eignung auf die

Leitung des Getränkemarktes vorbereitet.

- Du arbeitest bei einem erstklassigen Arbeitgeber mit attraktiven Anstellungsbedingungen.



**Human Relations**  
 Eberle HR Consulting GmbH  
 Rosenbergstrasse 62  
 9000 St. Gallen

humanrelations.ch  
funnelrecruiting.ch

**Urs Eberle**  
 urs.eberle@humanrelations.ch  
 T +41 71 250 31 30

## Ostschweizer Kantone lehnen SRG-Initiative ab

Am 8. März stimmt die Stimmbewölkerung über die Volksinitiative «200 Franken sind genug (SRG-Initiative)» ab. Die Ostschweizer Kantone lehnen die Initiative klar ab.

Die regionalen öffentlichen und privaten Fernseh- und Radioveranstalter finanzieren sich zu grossen Teilen über die heutigen Gebühreinnahmen. Die SRG-Initiative, die am 8. März zur Abstimmung kommt, sieht vor, die Abgabe für Radio und Fernsehen für Haushalte von heute 335 auf 200 Franken zu reduzieren und die Unternehmen gänzlich von der Abgabepflicht zu befreien. Die Ostschweizer Regierungskonferenz spricht sich gegen die Vorlage aus. Sie begründet dies damit, dass eine Annahme der Initiative der schweizerischen Medienlandschaft grossen Schaden zufügen würde. «Die SRG könnte mit der Reduzierung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel ihren Service-public-Auftrag nicht mehr zufriedenstellend erfüllen», schreibt die Geschäftsstelle der Ostschweizer Regierungskonferenz in einer Medienmitteilung. Eine vielfältige

# Diebe bitte melden!

In den vergangenen Wochen kam es auf Roggwiler Gemeindegebiet wiederholt zu Vandalismus. Ein Aufruf des Gemeinderates an die Täterschaft blieb bisher allerdings erfolglos.



Wie schnell in Bühlhof gefahren werden darf, bleibt derzeit ein Rätsel. Unbekannte Täter haben die Geschwindigkeitstafel demontiert. z.V.g.

drücken bei Streichen auch gerne einmal ein Auge zu», schreibt er dazu im Gemeindeblatt. Allerdings hätten auch Streiche ihre Grenzen. Die Dialogbereitschaft des Rates blieb bisher jedoch ungenutzt. «Leider blieb unser Aufruf bislang ohne Erfolg», schreibt Gemeindepräsident Kevin Länzlinger auf Anfrage und fügt an:

«Es ging lediglich eine einzige Rückmeldung mit einem Verdacht bezüglich der Vandalen ein, jedoch ohne konkrete Hinweise.» Meldet sich die Täterschaft nicht bis Ende Februar beziehungsweise, wird das Diebesgut bis dahin nicht zurückgegeben, will der Gemeinderat Anzeige gegen Unbekannt erstatten. kim

## Aus dem Stadthaus

## Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

An seiner Sitzung vom 2. Februar hat der Arboner Stadtrat die Tiefbau- und Werkleitungsarbeiten für die Erstellung des Pumpracks in Frasnacht zum Betrag von rund 238'000 Franken exkl. MwSt. an die Morant AG, Arbon, vergeben. Der Auftrag umfasst den Bau des Pumpracks inklusive Parkplatz sowie Werkleitungsarbeiten.

## Baumeisterarbeiten vergeben

In Zusammenhang mit der Sanierung der Romanshorerstrasse durch den Kanton hat der Stadtrat die Baumeisterarbeiten für die Erfüllung der Erschliessungspflicht gemäss Planungs- und Baugesetz sowie für die Foundation der Bushaltestelle

Scheidweg vergeben. Der Auftrag geht an die KIBAG Bauleistungen AG, Müllheim-Wigoltingen, zum Betrag von rund 85'500 Franken. Die Ausgaben gelten als gebunden und werden über bereits bewilligte Objektkredite finanziert.

**Baubewilligung erteilt**

Des Weiteren hat der Stadtrat Daniel und Anna Lena Mahlknacht, Mauren, die Bewilligung für die Sanierung des Dachs und der Fassade der geschützten Liegenschaft Alemanenstrasse 10, Arbon, erteilt.

## Altpapier- und Kartonsammlung

Morgen Samstag, 14. Februar führt der Seeclub Arbon die Altpapier- und Kartonsammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am

Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentücher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushaltkehricht zu entsorgen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 078 732 55 03 gerne zur Verfügung.

**Wir gratulieren  
zum Geburtstag**

Roswita Hug feiert am 17. Februar ihren 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren der Jubilarin auf diesem Weg herzlich und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Mögen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

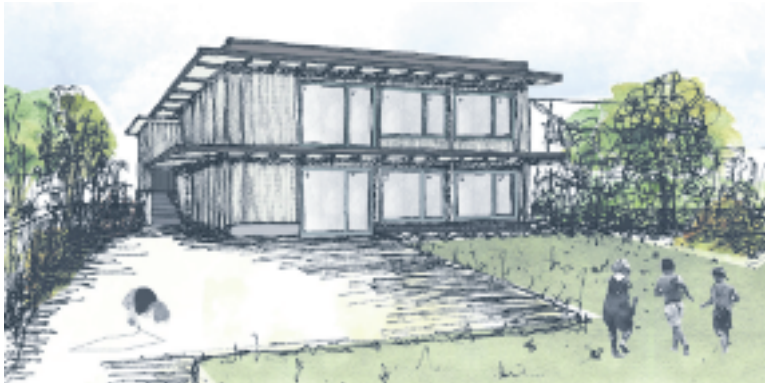
Medienstelle Arbon



## Einladung zum öffentlichen Orientierungsanlass

Samstag, 21. Februar 2026, zwischen 10 – 12 Uhr  
im alten Kindergarten an der Gotthelfstrasse 3

**primar**  
Schulgemeinde Arbon



Gerne begrüssen wir Sie beim Eintreffen mit Kaffee und Gipfeli. Während zwei Stunden besteht die Möglichkeit, sich in ruhiger Atmosphäre über die Abstimmungsvorlage «Baukredit Doppelkindergarten Gotthelf» zu informieren und Fragen zu stellen.

Nicht stimmberechtigte Personen können die Botschaft bei der Schulverwaltung beziehen oder online einsehen unter [www.psgarbon.ch](http://www.psgarbon.ch).

Wir bieten eine kostenlose Kinderbetreuung vor Ort an. Möchten Sie dieses Angebot nutzen? Dann melden Sie sich bitte bis Mittwoch, 18. Februar 2026 mit Name und Geburtsjahr des Kindes an bei: [jasmin.eberle@psgarbon.ch](mailto:jasmin.eberle@psgarbon.ch)

**VITRINE**

# Abkehr von obligatorischer Förderung

Manuela Müller  
Kim Berenice Geser

**Kinder mit mangelnden Deutschkenntnissen erhalten künftig keine Förderplätze mehr in der Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen. Dahinter steht die Anpassungen bei den Subventionsmodellen, welche die Betreiberinnen vor Herausforderungen stellen.**

25,4 Prozent aller Kinder, die 2025/26 im Thurgau in den Kindergarten eingetreten sind, können zu wenig Deutsch. Und dabei handelt es sich längst nicht nur um Kinder fremdsprachiger Nationalitäten: 43 Prozent der Förderbedürftigen besitzen die Schweizerische, Deutsche oder Österreichische Staatsbürgerschaft. Dies geht aus einer Erhebung des Kantons von 2024 hervor. Um dem Problem der ungenügenden Deutschkenntnisse zu begegnen, führte der Kanton Thurgau Anfang Januar 2024 das sogenannte «selektive Obligatorium für die vorschulische Sprachförderung» ein – kurz SOVS. Das obligatorische Angebot mit der umständlichen Bezeichnung verpflichtet Kinder mit mangelnden Deutschkenntnissen dazu, ein Jahr vor dem Kindergarten-Eintritt die Spielgruppe zu besuchen. Die Kosten hierfür trägt der Kanton. Ziel des Angebotes ist es, die Chancengleichheit beim Eintritt in den Kindergarten zu erhöhen. Ob ein Förderbedarf vorhanden ist, wird durch eine Sprachstanderhebung evaluiert. Diese müssen alle Erziehungsberechtigten eineinhalb Jahre vor dem Kindergarten-Eintritt ihres Kindes ausfüllen. Eltern, deren Kinder gut Deutsch sprechen, zahlen die Spielgruppe in der Regel selbst. Das sorgte kantonal für Aufsehen und führte jüngst dazu, dass die Betreiberinnen der Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen ihr Angebot auf das kommende Schuljahr anpassen.

### Einschneidende Änderungen

«Nachdem der Erlass ab 1. Januar 2024 gültig wurde, regte sich bei zahlreichen Eltern im Thurgau Widerstand», berichtet Gabriella Romano, Leiterin der Geschäftsstelle der Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen. «Teilweise erachten Eltern, deren Kinder bereits



Vereinspräsidentin Beatrice Walser (l.) und Geschäftsleiterin Gabriella Romano wollen mit dem Kurswechsel das Spielgruppen-Angebot stärken. *mm*

gut Deutsch können, es als unfair, dass sie die anfallenden Gebühren für die Spielgruppe selbst bezahlen müssen und anderen die Kosten erlassen werden.» In Arbon sind von 130 Kindern, die nächstes Schuljahr in den Kindergarten kommen, knapp 60 förderbedürftig, 30 davon besuchen aktuell die Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen. Entsprechend kam es auch hier vereinzelt zu kritischen Rückmeldungen nach der Einführung der SOVS. Allerdings gilt es an dieser Stelle zu erwähnen, dass die Stadt allen in Arbon wohnhaften Kindern – unabhängig vom Förderbedarf – Plätze in familien- und schulergänzenden Institutionen subventioniert, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Die Krux in Arbon ist jedoch, dass das kantonale verbindliche SOVS mit dem seit 2015 bestehenden Programm «Frühe Förderung Arbon» kollidiert. Dieses ermöglichte es Kindern von Arboner Familien bis anhin einen Halbtage pro Woche kostenlos die Spielgruppe zu besuchen. Die Bedingung dafür war, dass die Erziehungsberechtigten im Laufe eines Jahres an sechs Elternbildungsveranstaltungen teilnahmen. «Für Eltern von Kindern, deren Sprachförderungsplatz über das SOVS finanziert wird, besteht aktuell aber kein Anreiz mehr, diese Weiterbildungen zu besuchen», erklärt Romano. Dieses Problem haben auch die Stadt und die Schulgemeinden erkannt. Gemeinsam arbeitet man

deshalb seit 2024 an einem neuen Subventionierungsmodell.

### Neue Anreize setzen

Letzte Woche gab die Stadt Arbon bekannt, diesen Sommer ein dreijähriges Pilotprojekt zu lancieren. Dieses findet in Zusammenarbeit mit den drei Primarschulgemeinden und der Sekundarschulgemeinde statt. Dabei will man die Eltern noch früher abholen, in dem sie pro Arboner Kind einen Frühförderungsgutschein erhalten, wenn sie ab Schwangerschaft bis zur obligatorischen Sprachstanderhebung zehn Elternbildungsveranstaltungen besucht haben. Der Anreiz zum Besuch der Elternbildung wird also gesetzt, bevor klar ist, ob ein Kind Förderbedarf hat oder nicht. Nach Angaben der Stadt zahlen Familien unter Anrechnung der erworbenen Gutscheine sowie der Subjektbeiträge künftig jährlich noch rund 400 Franken für einen Halbtage Spielgruppe pro Woche. «Jeder weitere Spielgruppenhalbtage müsste aber von den Eltern zu den Vollkosten getragen werden», relativiert Romano. Dieser beläuft sich in der Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen auf circa 1500 Franken pro Jahr. Damit das Spielgruppenangebot für Eltern weiterhin attraktiv bleibt, braucht es allerdings auch entsprechende Preise. «Wir sind deshalb in engem Kontakt mit den Schulen und der Stadt, um eine nachhaltige Lösung zu finden», sagt Beatrice

Walser. Sie präsidiert den Trägerverein Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen. Parallel dazu gingen Geschäftsleitung und Vorstand in den vergangenen Monaten über die Bücher und fällten einen einschneidenden Entscheid: Die Spielgruppe Arbon-Frasnacht-Stachen bietet ab kommendem Sommer das SOVS nicht mehr an.

### Subvention auf eigene Kosten

Damit wolle man bewusst das Profil der Spielgruppe schärfen und zum Kerngeschäft zurückkehren. «Wir möchten unsere Spielgruppenkinder mit unserem Programm bestmöglich auf den Kindergarten vorbereiten», so Walser. Dazu gehöre mehr als nur die deutsche Sprache. Im Sinne einer Neuorientierung kam es deshalb auch beim Angebot zu Anpassungen: Die Spielgruppe wird neu ab 2,5 Jahren angeboten. Damit fällt die Mini-Kids-Gruppe weg, dafür gibt es ab August das «Indoor Maxi»-Angebot, welches bis zu 3,5 Stunden in Anspruch genommen werden kann. Bezahlbar soll das Angebot dennoch bleiben. «Wir wollen allen die gleichen Chancen auf den Spielgruppenbesuch ihrer Kinder geben und gleichzeitig die Kosten für alle erschwinglich machen», erläutert Beatrice Walser. Weshalb weiterhin Rabatte auf zusätzliche Spielgruppen-Besuche möglich sein sollen. Decken will der Trägerverein diese mittels Sponsoring und Eigenkapital. Und ja, damit nehme man ein finanzielles Risiko in Kauf, räumt Walser ein. «Mit der Neuausrichtung unseres Angebots positionieren wir uns jedoch als moderne, vielseitige Spielgruppe. Ich bin überzeugt davon, dass wir damit viele Eltern ansprechen.» Eine erste Gelegenheit dazu bietet sich morgen Samstag, 14. Februar, von 9 bis 11 Uhr am Tag der offenen Tür an der Salwiesenstrasse 8.

### Lösung für SOVS-Kinder vorhanden

Nach der Kündigung der Spielgruppe hat die PSG Arbon in einer internen Arbeitsgruppe verschiedene Lösungen zur Unterbringung der förderbedürftigen Kinder geprüft. Der Entscheid fiel am Ende auf das Kinderhaus Arbon, wie Schulpräsidentin Regina Hiller auf Anfrage mitteilt. Dort verfüge man über genügend Ressourcen, um die 30 SOVS-Kinder aufzunehmen.

**feelgood**  
Horn

Das Bewegungsstudio für Gesundheit und Mobilität bis ins hohe Alter.

**WINTERAKTION**  
im Feelgood Center Horn

**2 WOCHEN GRATIS!**  
Jetzt im Februar ein Probetraining vereinbaren und 2 Wochen gratis testen!

**GUTSCHEIN**  
jetzt im Februar ein Probetraining absolvieren und 2 Wochen kostenlos testen!

**feelgood**  
Horn

Gültig bis 28.02.2026 für Neumitglieder

**Feelgood Horn**  
Seestrasse 111  
9326 Horn

+41 71 490 91 48

info@feelgoodhorn.ch  
www.feelgoodhorn.ch

Feelgood Horn  
feelgoodhorn

**KRANKEN-KASSEN ANERKANNT**



**Kompostier- und Biogasanlage Biemühle**  
**Karl Hutter AG**  
 Technisches Lohnunternehmen  
 Ampenstrasse 8 9323 Steinach  
 079 200 14 16 karl.hutter@bluewin.ch

*Gern erledigen wir für Sie kompetent Baumfällarbeiten, Bauplatzrodungen und das Ausfräsen von Baumstrüngen.*

**RIE**

INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD  
 SEESTRASSE 106 | 9326 HORN TG  
 T +41 71 228 10 80 | info@riedesign.ch  
 www.riedesign.ch

**Ribi Gartenbau**

Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

**HAAG LEIMHOLZ**

Spezialisten im Ingenieur - Holzbau

Leimholz Haag AG  
 Ahornstrasse 5  
 9323 Steinach

info@leimholz.ch  
 071 447 17 17  
 leimholz.ch

**Letti ihr Maler**

Es muss nicht immer nur weiss sein...

Rodolfo Letti  
 Sonnenweg 1  
 9323 Steinach  
 Fon 071 446 07 83  
 Mobil 079 447 90 68  
 ihr-maler@bluewin.ch  
 www.maler-letti.ch

**Fuchs & Fuchs Metall-Stahlbau AG**

- Türen und Tore aus Metall
- Verglasungen
- Treppen und Geländer
- Balkonanbauten
- Wintergärten

Morgentalstrasse 2b  
 CH-9323 Steinach  
 Tel. 071 440 26 00  
 info@fuchs-metallbau.ch  
 www.fuchs-metallbau.ch

**Metzgete im Restaurant Morgental Steinach**

**vom 4. März bis 7. März 2026**

Mittwoch, 4. März ab 11 Uhr bis Samstag (auch Mittags ab 11.30 Uhr)

Reservationen unter Tel: 071/440'47'40  
 E-Mail: kim.schnyder@gmx.ch

**ZWEIRADSPORT HEIM**  
 9323 Obersteinach

Ihr Motorrad- und Rollerspezialist in der Region

**Reparaturen aller Marken**

Rorschacherstrasse 5  
 Telefon 071 841 44 47  
 Telefax 071 840 01 05  
 E-Mail info@heimarbon.ch

## GEWERBE STEINACH

# Ein Make-over auf vier Beinen

Publireportage

Das Steinacher Malerunternehmen Letti verpasste der Kuh von Othmar Huser einen frischen Anstrich. Für Firmeninhaber Rodolfo Letti war dieser Auftrag eine besondere Gelegenheit – nicht nur handwerklich, sondern auch als Statement für die Vielseitigkeit des Berufs.

Othmar Huser, der ehemalige Inhaber der gleichnamigen Steinacher Schreinerei, hatte vor Jahren zu seinem 50. Geburtstag ein ganz spezielles Geschenk erhalten: die Kuh Nelly. Während sie den Winter über im Stall verbringt, erfreut sie sommers ihren Besitzer draussen auf dem Hof. Anders als ihre lebendigen Artgenossen ist Nelly aber nicht allwettertauglich. Die vergangenen Lenze forderten folglich ihren Tribut. Worauf sich Huser an die Malerei Letti wandte mit dem Wunsch, seiner Kuh ein neues Kleid zu verschaffen – bis anhin war sie nämlich gefleckt.

### Beispiele für die Vielseitigkeit

Dem Make-over nahm sich Melanie Eisenhut an. Sie wusch und bürstete Nelly. Bestimmte dann in der Werkstatt die Farbtöne und probierte diverse Techniken aus. Speziell die Haftung war eine Herausforderung, die Kuh sollte ja nicht nach einem Jahr schon wieder die Haare verlieren. Nach einer hellen Grundierung, mehreren Lasuranstrichen und einem matten Schutzlack war Nelly



Für das Fotoshooting kam Kuh Nelly extra aus dem Stall, wo sie sonst den garstigen Winter verbringt.



z.V.g.

bereit für das Fotoshooting auf dem Hof. «Dieses Projekt ist für mich ein grossartiges Beispiel für die Vielseitigkeit des Malerberufs», sagt Rodolfo Letti. Und er hat gleich noch ein weiteres Beispiel in petto: Vor rund sechs Monaten trat die Jugendarbeiterin Sandra Culjaga an den Betrieb heran. Der Jugendraum im katholischen Pfarrheim sollte aufgefrischt werden – und zwar von den Jugendlichen selbst. Die Idee: Eigeninitiative fördern, Verantwortung übernehmen und gemeinsam etwas Sichtbares schaffen. Das Malerteam unterstützte einen halben Tag lang vor Ort, erklärte Techniken, zeigte Arbeitsschritte und begleitete die Umsetzung fachlich. In mehreren Etappen arbeiteten die Jugendlichen

– teilweise in Gruppen von bis zu zehn Personen – an ihrem Projekt.

**Regelmässig neue Impulse setzen**  
 Projekte wie der Jugendraum oder Kuh Nelly sind für Letti praktische Einblicke in ein Handwerk, das weit mehr umfasst als «nur Wände streichen». Das zu zeigen, ist ihm in Zeiten des rückläufigen Nachwuchsbestandes in seinem Metier ein besonderes Anliegen. Denn das Tätigkeitsfeld ist breit gefächert und bietet zahlreiche Spezialisierungsmöglichkeiten. «Eigentlich umfasst unsere Arbeit mit Maler- und Gipsarbeiten, Spritzarbeiten und Tapezierarbeiten Fähigkeiten aus ganzen drei Berufsgattungen», meint er und ergänzt: «Und dann darf man

die Dekorationsmalerei nicht vergessen. Gerade dekorative Techniken, Illusionsmalerei oder Betonkosmetik zeigen, wie kreativ und anspruchsvoll das Handwerk sein kann.» Seine Mitarbeitenden besuchen während der Wintermonate regelmässig Weiterbildungen in diesen Bereichen. «Damit bilden wir uns nicht nur weiter, sondern pflegen auch die Leidenschaft für unsern Beruf.» kim

### Kontaktdaten

**Letti – Ihr Maler**  
 Sonnenweg 1, Steinach  
 071 446 07 83  
 ihr-maler@bluewin.ch  
 maler-letti.ch

**schreinerei-huser.ch**

*Die persönlichste Schreinerei der Region*

Möbel nach Mass | Türen  
 Einbauküchen | Innenausbau  
 Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

**GLAS WERK**

f @ in

Unsere Kernkompetenz. Ihr Herzstück.

Hofstetstrasse 11  
 9300 Wittenbach  
 info@glaswerkag.ch  
 glaswerkag.ch

**Peterer AG**  
 Bauunternehmung Steinach

**Umbau / Renovationen Kundenarbeiten Hochbau Tiefbau**

Schöntalstr. 7, 9323 Steinach  
 Tel. 071 446 15 19

**www.peterer-bau.ch**

**Kaspar Gantenbein AG**

■ PARKETT  
 ■ TEPPICHE  
 ■ BODENBELÄGE

Weidenhofstrasse 1 | 9323 Steinach  
 Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss  
 www.gantenbein.swiss

**CRAZY LOBSTER SAILING**

Segel- und Motorbootschule in Horn am Bodensee

**Motorbootschule und Segelschule**  
 Jetzt anmelden

Telefon 078 606 40 05  
 Internet: www.crazy-lobster.ch  
 E-Mail: info@crazy-lobster.ch

**Viviana's Massagestübli**  
 Weil Erholung so schön sein kann

**Massagen und Fusspflege**

079 335 38 29

**www.vivianasmassage-stuebli.com**

**Ideen in Holz.ch**

**GEBHARD MÜLLER AG**  
**HOLZBAU - SCHREINEREI**  
**CNC-HOLZBEARBEITUNG**  
 STEINACH TÜBACH ST.GALLEN

Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau, Küchen
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

**Neubau, Umbau und Sanierung**  
 Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

**DUPPER**

**SANITÄR+HEIZUNG**

TRAUMBÄDER | PERFEKTE WÄRME | SERVICE-QUALITÄT

071 440 40 10 | info@dupper.ch  
 dupper.ch

seit 1998

**Malergeschäft SEN GmbH**

Malerei  
 Tapeten

Stuckaturen  
 Kunststoffputze

Fassadenarbeiten  
 Um- & Neubauten

Telefon: 071 446 81 15  
 Mobile: 079 276 22 52

www.malergeschaefst-sen.ch  
 info@malergeschaefst-sen.ch

Böllentretter 22  
 Lehnholdenstr. 57

Postfach 59

9323 Steinach  
 9014 St. Gallen



# «Wir bauen jetzt das Herz der Stadt»

Kim Berenice Geser

**Am 8. März stimmt die Arboner Bevölkerung zum zweiten Mal über die Aufwertung der Altstadt ab. Drei Vertretende des Pro-Komitees sprechen über den Nutzen des Projekts, die Finanzierung und darüber, was heute anders ist als bei der letzten Abstimmung 2018.**

Die Altstadt ist eines von vielen Quartieren der Stadt Arbon. Um die geplante Aufwertung realisieren zu können, braucht es aber nicht nur die Unterstützung der «Städtli»-Bewohner. Warum soll die Stimmbevölkerung aus den übrigen Quartieren ebenfalls ein Ja in die Urne legen?

**Evelyne Jung:** Weil eine schöne Altstadt ein Mehrwert für alle ist. Die Altstadt soll als lebendiges Zentrum wieder gestärkt werden.

**Markus Bischof:** Weil die Altstadt für alle da ist.

**Markus Kühne:** Diese Aussagen würde ich beide unterschreiben. Es ist ein Projekt, das viele Gruppen anspricht und auch auf viele Bedürfnisse Rücksicht nimmt, sei es von Anwohnenden, Familien oder Gewerbe. Ein wichtiger Grund für ein Ja ist auch die Finanzierung. In dem wir die Aufwertung nämlich im selben Zug wie die ohnehin notwendige Sanierung der Werkleitungen und der Kanalisation machen, profitieren wir bei den Aufwertungsarbeiten zusätzlich noch von Geldern des Bundes. Und das ist ein schöner «Batzen» von voraussichtlich über einer Million Franken.

**Evelyne Jung, Sie sprechen von einem Mehrwert für alle. Können Sie das konkretisieren?**

**Jung:** Eine attraktive und lebendige Altstadt verbessert die Aufenthaltsqualität und lockt die Menschen an. Das stärkt den Standort, was wiederum dem Gewerbe im «Städtli» zugutekommt.

**Bischof:** Es macht einfach Freude, in einer schönen belebten Altstadt mit Atmosphäre zu flanieren und Zeit zu verbringen. Das haben wir auch schon von Arbonern gehört, die sich



Markus Bischof, Evelyne Jung und Markus Kühne (v.l.) setzten sich im Pro-Komitee für die Annahme des Kredits zur Aufwertung der Altstadt ein. Für sie ist dieses Projekt ein zentrales Puzzleteil in der Entwicklung Arbons. kim

darauf freuen, in der neu gestalteten Altstadt einen Kaffee zu trinken oder ein Glace zu essen.

**Jung:** Richtig. Und davon profitiert dann auch der Tourismus. Die Altstadt ist schliesslich auch ein touristischer Ausgangspunkt. Sieht man hier als Besucher eine Belebung, regt das an, zu bleiben und vor allem wiederzukommen.

**Kühne:** Ich bin sicher, die Aufwertung der Altstadt hat nachhaltigen Einfluss auf die positive Entwicklung des Tourismus in Arbon. Die Menschen werden öfter kommen und länger bleiben.

**Bischof:** Für mich ist unsere Altstadt vergleichbar mit einem Kunstwerk, das aktuell noch ein wenig verstaubt ist. Mit einer neuen Aufmachung setzen wir es wieder in Szene. Damit schaffen wir eine Basis für künftige Generationen, auf der diese aufbauen können.

**Ein Ja zur Altstadt ist also auch ein Ja zur Wirtschaftlichkeit Arbons?**

**Jung:** Eine gepflegte Altstadt zieht neues Gewerbe an, davon bin ich überzeugt.

**Kühne:** Man kann das auch noch weiter denken: Mehr Menschen locken mehr Gewerbe an. Das kann zu mehr Steuereinnahmen, mehr Lehrstellen usw. führen. Natürlich löst die Aufwertung der Altstadt nicht alle Probleme ...

**Bischof:** ... aber sie kann ein Impulsgeber sein. Die Altstadt ist der Motor, der vieles ins Rollen bringen wird. Stimmen wir nein, bleibt es so verstaubt wie bisher.

**Kühne:** Und sind wir ehrlich, der Ist-Zustand ist keine Option. Zumal die Altstadt ein wichtiges Puzzleteil in der ganzheitlichen Entwicklung Arbons ist. Ich denke dabei an die anstehende Sanierung des Seeufers, aber auch die Entwicklung der Strausswiese. So gesehen bauen wir jetzt erst das Herz der Stadt um. Würden wir dieses Projekt ab, dämpfen wir auch die Euphorie und den positiven Spirit für viele weitere Projekte.

**Jung:** Ich sage deshalb, es darf gar kein Nein geben. Diese Chance erhalten wir nicht noch einmal.

**Bischof:** Sicher nicht zu diesem Preis.

**Sie spielen damit auf die Gelder aus dem Agglomerationsprogramm des Bundes an, welche die Stadt für die Aufwertungsmassnahmen erhält. Dies allerdings unter der Bedingung, dass der Baubeginn bis 2027 erfolgen muss. Solche scheinbar unverrückbaren Fristen gab es in der Vergangenheit schon bei anderen Projekten. Und dann konnte doch verlängert werden. Das Argument der Dringlichkeit, weil sonst Gelder flöten gingen, hat deshalb oft den Beigeschmack eines Ultimatums, das der Stimmbürgerschaft gestellt wird.**

**Bischof:** Da gebe ich Ihnen recht. In diesem Fall sind wir allerdings bereits in der Fristverlängerung.

**Kühne:** Und ja, es könnte vielleicht sein, dass es später wieder einen Topf gibt, aus dem Geld bezogen werden könnte. Es ist allerdings unwahrscheinlich, dass dieser denselben Umfang haben wird wie der jetzige.

**Jung:** Ausserdem steigt der Sanierungsbedarf der Infrastruktur mit jedem Jahr an. Das ist eine tickende Zeitbombe. Bis die Aufwertung der

Altstadt in ein mögliches neues Agglo-Programm des Bundes aufgenommen wird, würde es hingegen Jahre dauern.

**Bischof:** Und die Sanierung müssen wir ohnehin machen. Da können wir nicht mehr länger warten. Jetzt bekommen wir dafür zusätzlich noch eine umfassende Aufwertung für gerade einmal 360'000 Franken.

**Vielleicht müssen wir an dieser Stelle kurz ausholen. Die Sanierungskosten sind mit 3 Mio. Franken beziffert. Darüber stimmen die Arbonerinnen und Arboner am 8. März allerdings nicht ab.**

**Kühne:** Nein, denn dabei handelt es sich um sogenannte gebundene Ausgaben zur Instandstellung der städtischen Infrastruktur. Die Bewilligung dieser Gelder liegt in der Finanzkompetenz des Stadtrates.

**Demgegenüber steht der Gesamtkredit für die Aufwertungsmassnahmen in der Altstadt. Dieser beträgt 1,76 Mio. Franken ...**

**Kühne:** ... und darüber wird abgestimmt.

**Voraussichtlich wird sich der Bund mit 1,2 Mio. Franken an diesen Kosten beteiligen. Zusätzlich verfügt die Stadt aus der Zeit der NLK-Eröffnung noch über eine zweckgebundene Rücklage für die Aufwertung der Hauptstrasse von 200'000 Franken. Somit kostet die Aufwertung der Altstadt unter dem Strich eben nur noch 360'000 Franken.**

**Kühne:** Aus rechtlichen Gründen muss dennoch über den Gesamtkredit abgestimmt werden.

**Das Pro-Komitee tourt gerade mit einer Infoveranstaltungsreihe durch Arbon. Wie ist Ihre Erfahrung: Ist den Menschen dieses «Schnäppchen» bewusst?**

**Bischof:** Nein, denn in der Abstimmungsbotschaft werden in dieser Hinsicht keine klaren Zahlen kommuniziert.

**Kühne:** Die Stadt ist gezwungen, hier vorsichtig zu formulieren. Denn die definitive Höhe der Gelder wird

erst nach Ende der Arbeiten evaluiert. Noch handelt es sich um einen Schätzwert, wenn auch einen sehr verlässlichen.

**Jung:** Es ist einer der wenigen Punkte, die ich in der Kommunikation dieses Projekts verbesserungsfähig finde. Der Bürger liest meist nur die hohe Zahl. Eine Beispielrechnung wäre deshalb wünschenswert gewesen.

**Wo wir schon bei der Kommunikation sind: Die letzte Abstimmung zur Altstadt 2018 scheiterte unter anderem an einem Mangel derselben. Warum passiert das diesmal nicht? Oder anders gefragt: Was unterscheidet das Projekt von heute von jenem von damals?**

**Bischof:** Das Verkehrsregime wurde beibehalten. Gewerbe, Bürger und Touristen können weiterhin die gewohnten Wege begehen und befahren.

**Jung:** Und diesmal wurden die Gewerbetreibenden, die man letztes Mal aussen vor liess, bereits zwei Jahre im Vorfeld in den Planungsprozess miteinbezogen.

**Kühne:** Ausserdem wurde die Kommunikation verbessert – unter anderem in Bezug auf die Finanzierung des

Projekts. Das war 2018 einer der grossen Stolpersteine. Ein wichtiger Faktor dünkt mich auch die vorausschauende Planung. Die heutige Gestaltung ist flexibel und kann künftigen Bedürfnissen angepasst werden, ohne dass der Bagger auffahren muss.

**Bleiben wir kurz beim Verkehrsregime. Ganz unverändert bleibt dieses nicht, immerhin ist auf der Hauptstrasse künftig Tempo 20 vorgesehen. Damit wird die Hauptstrasse zur Begegnungszone, und dort haben Fussgänger Vortritt.**

**Kühne:** Ja, Tempo 20 ist ein Philosophie-Wechsel. Dennoch wird dadurch keine Nutzergruppe ausgeschlossen.

**Jung:** Für das Gewerbe ist es wichtig, dass Kundinnen und Kunden weiterhin wissen, dass sie die Altstadt auch mit dem Auto befahren dürfen.

**Bischof:** Es wird über den ganzen Planungsperimeter hinweg insgesamt auch nur ein Parkplatz aufgehoben.

**Zurück zur Abstimmungsprognose. Hinter dem Altstadt-Projekt stehen sämtliche Arboner Parteien und mehrere Vereine. Auch das**

**Parlament hat sich einstimmig dafür ausgesprochen. Speziell in Arbon ist das aber noch keine Garantie für ein Ja. Markus Kühne, wie schätzen Sie als Parlamentsmitglied und Präsident der vorberatenden Kommission den Abstimmungserfolg ein?**

**Kühne:** In der jüngsten Vergangenheit, bei den Abstimmungen zum Budget und der Gemeindeordnung gab es durchaus nachvollziehbare Gründe für ein Nein. Gleiches gilt für die Altstadt-Abstimmung vor acht Jahren. Diesmal ist die Ausgangslage eine andere. Man hat die Lehren aus der Vergangenheit gezogen, die Menschen und ihre Bedürfnisse abgeholt. Dieses Projekt hat Hand und Fuss. Es gibt aus meiner Sicht keinen rationalen Grund, weshalb man dagegen sein könnte.

**Dennoch werden Ihnen die Menschen an den Infoabenden auch ihre Unsicherheiten zu diesem Projekt mitteilen. Welche sind das?**

**Bischof:** Es kommen vor allem Fragen zur Finanzierung, zur Verkehrsführung, der Bauzeit.

**Kühne:** Aber auch zu Details wie der Beschaffenheit der Pflastersteine.

**Bischof:** Die werden übrigens flach sein, schliesslich soll die Altstadt auch rollstuhlgängig sein.

**Kühne:** Es sind also alles Fragen zur Umsetzung. Nie zum Grundsatz, ob wir die Aufwertung brauchen oder nicht.

**Zum Schluss: Auf welchen Aspekt der neuen Altstadt freuen Sie sich besonders?**

**Bischof:** Auf eine grüne, belebte Altstadt.

**Kühne:** Auf Ausflüge mit meinen Kindern, um in der Altstadt ein Glace zu essen und dann in den See zu springen.

**Jung:** Darauf, ein Glas Wein oder einen Kaffee auf der Terrasse eines der zahlreichen «Beizlis» zu geniessen.

*Heute Freitag, 13. Februar, findet um 19 Uhr eine Info-Veranstaltung des Pro-Komitees im Landenbergsaal des Schloss Arbon statt. Es ist die letzte Veranstaltung der Reihe. Mehr zum Projekt Altstadt gibt es auf [www.neue-altstadt-arbon.ch](http://www.neue-altstadt-arbon.ch)*



Die drei Mitglieder des Pro-Komitees tauschen sich darüber aus, was sie der-einst in der neugestalteten Altstadt unternehmen werden.



## Auf Entdeckungsreise in den Südkanton

Wer kann nicht bestätigen, dass das Wallis, da nur selten besucht, kaum im Gedächtnis verankert ist? Dabei ist dieser Schweizer Südkanton so spannend und schön wie nicht so mancher andere – aber etwas weit weg. Die Seniorinnen und Senioren der katholischen Pfarrei Arbon möchten vom 17. bis 23. Mai genau da hin. Naters ist Standort für Ausflüge nach Zermatt, Brig, hinauf auf die Riederalp und hinab zum See Souterrain, unter Tag. Leukerbad und der Stockalperpalast in Brig zählen zu den Ausflügen, wenn möglich auch die Felsenkirche in Raron. Diakon Matthias Rupper und Pflegefachfrau Annemarie Lehner begleiten die Reisegruppe. Bei dieser Ausgangslage werden auch Seniorinnen und Senioren im besten Alter, von Horn bis Romanshorn und Egnach bis Sommeri, gerne zu den Seniorenferien eingeladen. Das vollständige Programm sowie die Anmeldung finden sich am Anschlag in der Kirche St. Martin oder auf dem Pfarreisekretariat an der Promenadenstrasse 5 in Arbon. Auskunft zu den Seniorenferien gibt ausserdem Werner Beer: 071446 47 43 oder [werner.beer@sunrise.ch](mailto:werner.beer@sunrise.ch). Die Anmeldefrist läuft bis zum 11. März.

Hedy Züger

### In eigener Sache

## Leserbrief-Richtlinien

Am 8. März wird in Arbon über verschiedene kommunale Vorlagen abgestimmt. Gleichzeitig findet die Ersatzwahl für ein Laienrichteram am Bezirksgericht Arbon statt. Hierzu gelten folgende Richtlinien: Leserbriefe zu kommunalen Abstimmungsvorlagen dürfen maximal 750 Zeichen (inkl. Leerschläge) umfassen. Wahlempfehlungen sind auf 430 Zeichen (inkl. Leerschläge) beschränkt. Pro Wahl bzw. Abstimmungsvorlage und Autorschaft wird maximal ein Leserbrief veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen oder nur in Auszügen zu veröffentlichen.

red

## Machtmissbrauch in Steinach?

Politische Zurückhaltung zu fremden Geschäften kann von Amtsträgern und Räten erwartet werden. Am 8. März steht im Kanton St. Gallen die Abstimmung an über die «Kantonsstrasse zum See», eine gigantische Zubringerstrasse vom geplanten neuen Autobahn-Anschluss Witen oberhalb Goldach ins Zentrum von Rorschach. Ein Strassenbauprojekt, das auf die besagten Gemeinden eine grosse Auswirkung hat, auf Steinach, das fünf Kilometer davon entfernt liegt, jedoch höchstens eine marginale. Nichtsdestotrotz erlaubt sich der Gemeinderat Steinach eine befürwortende Stellungnahme im gemeindeeigenen Publikationsorgan, welches in alle Haushalte flattert. Eine derartige Parteinahme und Einmischung in ein fremdes Geschäft ist manipulierend und grenzt an Machtmissbrauch. Warum hat sich derselbe Gemeinderat denn nicht auch zu Wort gemeldet bei kürzlichen Abstimmungen, wo es um Steuerausfälle für die Gemeinde ging, wie zum Beispiel bei der Abschaffung des Eigenmietwerts oder der massiven Erhöhung des Pendlarabzugs im Kanton St. Gallen? Daher wird man als Leser:in das Gefühl nicht los, dass der Input zu dieser fragwürdigen Aktion von den Gemeindepräsidenten der betroffenen Gemeinden gekommen ist.

Beni Müggler, AnnaENZ, Roland Etter, Steinach

## Sabina Martin als Bezirksrichterin

Sabina Martin erfüllt die Voraussetzungen für das Amt einer nebenamtlichen Laienrichterin am Bezirksgericht Arbon vollauf. Die Direktionsassistentin bekleidete eine Stabstelle im Arboner Stadtpräsidium. Als Vizestadtpräsident konnte ich auf ihr grosses Engagement und ihre Dienst-

## Leserbriefe

fertigkeit zählen. Sie ist eine integre Persönlichkeit und verdient am 8. März auch Ihre Stimme.

Patrick Hug, Arbon

## Mit Aufenthaltsqualität das Städtli beleben

Wir begrüssen es sehr, dass die Stadt Arbon gezielt in die Aufenthaltsqualität der Altstadt investiert. Eine lebendige, attraktive Altstadt ist kein Selbstzweck, sondern ein zentraler Treffpunkt für die Bevölkerung und ein wichtiger Faktor für das soziale und wirtschaftliche Leben im Städtli. Von solchen Investitionen profitieren letztlich alle Angebote in der Altstadt – auch der Arboner Wochenmarkt. Dieser ist seit Jahren ein beliebter Treffpunkt und wird von Einwohnerinnen und Einwohnern aus ganz Arbon besucht. Eine aufgewertete Umgebung mit mehr Aufenthaltsqualität lädt dazu ein, länger zu verweilen, sich zu begegnen und das vielfältige Angebot bewusster zu nutzen. Darum sagen auch wir vom OK Arboner Wochenmarkt JA zur Aufwertung des Städtlis!

Für das OK des Arboner Wochenmarkts: Simon Hollenstein, Philipp Fuchs, Tobias Singer

## Sabina Martin – die richtige Wahl

Während einer Weiterbildung habe ich Sabina Martin kennengelernt, und auch während des Studiums war sie Teil meiner Lerngruppe. Sie gab mir in anspruchsvollen Situationen Sicherheit, teilte ihre Erfahrung und war eine stabile und vertrauenswürdige Bezugsperson. Der Austausch mit ihr war offen, ehrlich und konstruktiv. Besonders schätze ich ihre klare Haltung, ihre Integrität und ihre verlässliche, menschliche Art. Deshalb empfehle ich Sabina Martin zur Wahl als Laienrichterin am 8. März.

Sarah Scheidegger, Roggwil

## Ein Appell an das Gewissen der Stadt

Ceca verkörpert Arkan – Mord, Vergewaltigung, Raub. Alles, was er stahl, landete bei ihr in Serbien. In der kleinen Stadt Arbon leben wir Kroaten, Bosniaken und Kosovaren. Viele von uns tragen bis heute Schmerz und die Folgen der von serbischer Seite begangenen Kriegsverbrechen. Einen Auftritt einer Künstlerin zu erlauben, deren Ehemann in diese Verbrechen verwickelt war, würde den Respekt gegenüber den Opfern und die Achtung gegenüber den Überlebenden missachten. Für junge Menschen mag das oft gleichgültig sein, da sie sich dessen, was vor 20 bis 30 Jahren geschehen ist, noch nicht bewusst sind. Gleichzeitig wird kroatischen Sängern und Künstlern in manchen Orten der Auftritt verboten, weil sie neben ihrem Repertoire auch über die Zeit singen, in der sie ihre Heimat gegen die serbische Aggression verteidigten. Ihnen werden Auftritte untersagt, angeblich wegen möglicher Unruhen, auf der anderen Seite die moralische und ethische Verantwortung im Zusammenhang mit diesen Kriegsverbrechen kaum berücksichtigt wird! Daher richtet sich ein Appell an das Gewissen der Stadt Arbon und aller Verantwortlichen, die über Genehmigungen entscheiden. Ihre moralische und ethische Verantwortung darf bei der Entscheidung über einen Auftritt einer sogenannten Künstlerin unter dem Deckmantel von Liebe und Frieden nicht relativiert werden. Ihnen allen wird die klare Frage gestellt: Ist es ethisch, moralisch und menschlich vertretbar, einen solchen Auftritt zu erlauben?

Nada Strasser-Bunoza, Präsidentin Kroatische Kultur Zentrum Arbon

## Neue Lieblingsteile an der TragbarBörse finden

Morgen Samstag, 14. Februar, findet in der Bibliothek Steinach die nächste TragbarBörse für Frauen statt. Alle können sich am Tauschtag mit neuen Lieblingsteilen eindecken. Ein Artikel kostet 2 Franken, es ist nur Barzahlung möglich. Der Eintritt zur Börse kostet 5 Franken. Saubere, gut erhaltene und zeitgemässe Artikel können noch bis heute Freitag, 13. Februar, in der Bibliothek Steinach abgegeben werden. Weitere Infos gibt es online unter [bibliothek-steinach.ch/agenda](http://bibliothek-steinach.ch/agenda).

pd

## Filmabend im Kirchgemeindehaus Horn

Im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildung Horn finden dieses Jahr wieder mehrere Veranstaltungen statt. Den Auftakt macht der Kino-Abend am Freitag, 20. Februar, von 19.15 bis 21 Uhr. Gezeigt wird der Film «der Pinguin meines Lebens», eine herzerwärmende, wahre Geschichte über Freundschaft, Nähe und die Kraft des Miteinanders. Als ein einsamer Mann unerwartet einen besonderen kleinen und frechen Mitbewohner bekommt, merkt er: Man muss seinen Weg nicht alleine gehen, gemeinsam ist das Leben witziger, leichter und einfach schöner. Der Kino-Abend mit Pause findet im Kirchgemeindehaus Horn an der Tübacherstrasse 26 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

**KINO ROXY ROMANSHORN**

Programm ab Freitag, 13. Februar

**Hamnet FR 20:15** OV d/f | ab 12(14) | 126 Min

**Die Zauberlande SA 10:15**

**Die drei ??? SA 17:00 | SO 14:00** D | ab 6

104 Min

**Rental Family SA 20:15** D | 6(12) | 110 Min

**Hallo Betty SO 11:00** Dialekt | ab 6(10) | 110 Min

**Qui vit encore DI 19:30** Doku | OV d | ab 16 | 114 Min

**Herbstfeuer MI 19:30** Doku | Dialekt | ab 16

114 Min

**Extrawurst DO 19:30** D | ab 12 | 98 Min

Nie im falschen Film dank: **kybun** | **Joya** Swiss to Happy Show

Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | [kino-roxy.ch](http://kino-roxy.ch)

# Orgelklänge in der Kirche St. Martin



Am Sonntag, 15. Februar, findet um 17 Uhr ein Konzert der Reihe «Orgel Plus» in der Kirche St. Martin in Arbon statt. John Loretan (Alphorn/Posaune), Claude Rippas

(Trompete) und Organist Dieter Hubov spielen Werke von G. F. Telemann, J. S. Bach, F. Mendelssohn, C. Rippas und O. Peterson. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte.

pd

## Klassik im Schloss mit Harfe und Cello

Der Schwebezustand zwischen Winter und Frühling prägt das Programm des nächsten Klassik im Schloss-Konzerts am Sonntag, 15. Februar, um 17 Uhr im Schloss Arbon. Zu Gast ist das Duo Cuonz: die Geschwister Selina Cuonz (Harfe) und Flurin Cuonz (Violoncello), Solocellist des Musikkollegiums Winterthur. Mit zwei Instrumenten von besonderer Wärme und Sanftheit widmen sie sich einem Repertoire, das auf leise Übergänge, innere Spannung und subtile Klangfarben setzt. Eröffnet wird

der Abend mit Stille Tränen von Robert Schumann, darauf folgen zwei Werke von Gabriel Fauré. Mit Franz Schuberts Sonate für Arpeggione rückt eine grössere Form in den Mittelpunkt, ohne den intimen Charakter des Abends zu verlassen. Den Abschluss bildet Fritz Kreislers bekanntes Liebesleid. Tickets sind online über [www.klassikimsschloss.com](http://www.klassikimsschloss.com) erhältlich. Die Plätze im Saal sind nummeriert und in zwei Kategorien verfügbar. Der Apéro nach dem Konzert ist kostenlos.

pd

## Scharfes Kabarett im Appenzeller Dialekt

Der aufmerksame Beobachter und wortgewaltige Stammtischler ist genau «zmetztinne». Zu alt um noch als Newcomer zu gelten, zu jung um schon ein Oldtimer zu sein, steht er an einem entscheidenden Punkt in seinem Leben. Er wird 50. Wie sieht er sich, seinen Beruf und seine Umwelt? Wie geht man um mit den Anzeichen schwindender Jugend und wachsender Dioptrie? Wieviel Zukunft liegt da noch drin? Man weiss

es nicht. Enzler rudert. Und das seit Jahren. Aber genau das gibt ihm Zuversicht. Denn auch wenn ein Ruderer zwangsläufig rückwärts blickt, kommt er doch voran. Das und mehr thematisiert der Appenzeller im neuen Programm «zmetztinne» am 12. und 13. März im Presswerk Arbon. Tickets gibt es ab sofort über die offizielle Vorverkaufsstelle ticketcorner.ch. Alle Tourneedaten finden sich online auf [www.dominoevent.ch](http://www.dominoevent.ch).

pd

## Schach trifft Kunst im Würth Haus Rorschach

Am Sonntag, 15. Februar, trifft das Spiel der Könige auf die Kunst der Meister im Forum Würth Rorschach. Im Rahmen der Ausstellung «Sport und Freizeit in Werken der Sammlung Würth» lädt das Forum Würth von 14 bis 17 Uhr ein zu einem Nachmittag rund um das Schachspiel. Nach einer Führung sind die Besuchenden eingeladen, selbst aktiv zu werden: In einem offenen Spielbereich können Anfängerinnen und Anfänger, Fortgeschrittene und Profis unter Anleitung von Schachexperten des Schachklubs Thal und Umgebung ihr Können testen, neue Züge lernen oder einfach zuschauen und mitfiebern. Der Eintritt ist frei.

pd

## Reiten lernen im Kavallerieverein Egnach

Am 18. und 19. März beginnen neue Kindersportkurse im Kybun Joya Reitpark in Egnach. Die Grundkenntnisse im Reiten werden an der Longe und am Führzügel vermittelt. Zudem wird die Bodenarbeit mit dem Pony gelernt und Themen wie der Umgang mit dem Pferd, Fütterung und Erste Hilfe unterrichtet. Informationen zur Anmeldung, dem Anfängerreitkurs, der Vorbereitung zur Grundausbildungsprüfung und Fortgeschrittenen- und Vierkampfttraining finden sich auf [www.kvegnach.ch](http://www.kvegnach.ch). Diese Kurse werden mit dem eigenen oder einem Pflegepferd besucht.

pd

## Ratespiel in den Kappeli-Schaufenstern

Eine Gemeinschaftsarbeit der Besucherinnen und Besucher des Arboner Kappeli – «Das wachsende Bild» – erstreckt sich derzeit vom mittleren Schaufenster in den Raum. Das Werk aus individuell gestalteten Holzwürfeln ist Teil der Winter-Installation und lockt zum Rätseln: Wieviel Würfel sind zu sehen? Wer es glaubt zu wissen, schickt seine Zahl an [futhur@arbon.ch](mailto:futhur@arbon.ch). Alle Teilnehmenden gewinnen ein persönliches Wunsch-Foto als Kunst-Druck. Je näher die Zahl am Volltreffer, um so grösser das Bild.

pd



## Totentafel

### Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 31. Januar 2026 ist gestorben in Schaffhausen: **Peter Lenhard**, geboren am 20. Februar 1937 von Thayngen, Witwer der Esther Lenhard wohnhaft gewesen in Frasnacht, In Gärten 1d. Die Abdankung findet am Montag, 16. Februar, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Sandra Lenhard, Sulzer-Hirzel-Strasse 25, 8400 Winterthur.

Am 7. Februar 2026 ist gestorben in Münsterlingen: **Geessien Meile geb. De Grys**, geboren am 13. Juli 1938 von Fischingen, Witwe des Albert Meile, wohnhaft gewesen in Arbon, Brühlstrasse 44. Die Abdankung findet am Freitag, 20. Februar, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Cornelia Hohl, Käsereistrasse 12, 9305 Berg SG.

### Nächster Mittagstisch in der evang. Kirchgemeinde

Am Mittwoch, 18. Februar, findet um 12 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Mittagstisch statt. Es wird um frühzeitige telefonische Anmeldung gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser, Telefon 0714403545. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken pro Person. mitg

### PRIVATER MARKT

**Umzugsreinigung inkl. Abgabegarantie?** Wir erledigen für Sie zu fairen Preisen. Ihre Endreinigung und sichern Ihnen eine tadellose Arbeit zu. Rufen Sie uns an! 077 509 26 33. PIC O-BELLO Gebäudereinigung, 9326 Horn.

**Gimi-Gärtner.** Garten- und Unterhaltsarbeiten, Liegenschaftsbetreuung von A–Z. **Jetzt aktuell: Obst- und Winterschnitt**, sowie allgemeine Gartenarbeiten. Gut & günstig. Tel. 079 6341499.

**Michi's PC-Hilfe** Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

**Privatsammler kauft Münzen** (Gold, Silber und andere) /**Bank-Noten/ Ansichtskarten**, Götti Tel. 079 205 29 59.


### FAHRZEUGMARKT

**KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE** Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

### LIEGENSCHAFTEN

**Zu vermieten: PW-Parkplatz** bei der Altstadt Arbon, MFH-Einstellgarage, Bahnhofstrasse 15. b.eicher@hotmail.com





**STADT ARBON**

**Auflage Baugesuche**

**Bauherrschaft** Poliva Real Estate AG, Stocken 532, 9053 Teufen AR. Bauvorhaben: Fenster- und Türrersatz, Parzelle 2076, Hauptstrasse 17, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** STWEG Grüntalstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Sanierung Flachdach und Terrasse, Parzelle 3605, Grüntalstrasse 12, 9320 Arbon

**Bauherrschaft** Gesamtwerk Agentur GmbH (ehem. Presswerk Gastronomie & Eventhalle GmbH), Lukas Gmür, Landquartstrasse 3, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Verlängerung des Provisoriums für eine Sommergastronomie im Aussenbereich (Veranda Arbon) bis 31.12.2030, Parzelle 1800, Bahnhofstrasse 49, 9320 Arbon

**Auflagefrist** 13. Februar bis 4. März 2026

**Planauflage** Abteilung Bau/ Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprachen** sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Nun ist dein letzter Motor verstummt, doch du bleibst der Antrieb in unseren Herzen.

### Markus Stark

27. November 1957 – 06. Februar 2026

Mit grosser Trauer und Liebe nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater, Grossvater und Schwiegervater. Er hinterlässt eine grosse Lücke in unserem Leben. Wir behalten ihn in liebevoller Erinnerung und danken ihm für all die schönen gemeinsamen Momente.

In stiller Trauer  
Louis, Désirée, Aurea  
Philip, Eveline, Sophia und Nina

Die Urnenbeisetzung mit anschliessender Trauerfeier findet am Donnerstag, 19. Februar 2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Horn statt.

Traueradresse: Philip Stark, Bogenstrasse 17b, 9326 Horn

«Klimaschutz ist wichtig. Es fehlt nicht an Geld, sondern an der raschen Umsetzung von aufgelegten Vorhaben. Es braucht marktwirtschaftliche und verursachergerechte Lenkungsinstrumente. Das eingesparte Geld hilft anderswo mehr.»



**RETO AMMANN**  
Vizepräsident GLP Thurgau  
und Kantonsrat

Am 8. März

**NEIN**

zum **KLIMA-SCHULDENFONDS**

klimafonds-nein.ch

## Trompeten-Unterricht in Arbon

- Einzelunterricht im Abo
- Trompeten-Ensemble
- Jetzt kostenlose Schnupperlektion buchen!

FÜR ERWACHSENE





## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 13. Februar**

- Shorley-Aktion im Getränkemarkt Möhl. (bis 21.2.)
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 19 Uhr: Öffentlicher Informationsanlass «Neue Altstadt Arbon» im Landenbergsaal, Schloss Arbon.

**Samstag, 14. Februar**

- 9-11 Uhr: Tag der offenen Tür Spielgruppe Salwiesenstrasse 8, Arbon-Frasnacht-Stachen.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 17 Uhr: Spieltag von HC Arbon in der Kybunhalle.
- 19 Uhr: Happy Valentine`s Day im Restaurant Presswerk.
- 19.30 Uhr: Konzert «Universum der Klänge» Sinfonisches Orchester Arbon im Presswerk.

**Sonntag, 15. Februar**

- 8.30-13 Uhr: Valentinsbrunch im Pflegeheim Sonnhalden.
- 12-16 Uhr: Offener Sonntag mit thailändischem Buffet à discrétion im Restaurant Kantine/BKW2.
- 13-17 Uhr: Sonntagsmalen im Malatelier Chr. Giger, Bahnhofstr. 29.
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon.
- 16 Uhr: Konzert «Universum der Klänge» Sinfonisches Orchester Arbon im Presswerk.
- 17 Uhr: Konzert «Orgel Plus» in der katholischen Kirche St.Martin.
- 17 Uhr: Klassik im Schloss «Duo Cuonz» im Schloss Arbon.

**Dienstag, 17. Februar**

- 9.30 Uhr: Buchstart mit Marianne Wäpse für Kinder bis 4 Jahre in der Stadtbibliothek.
- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

**Donnerstag, 19. Februar**

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30-18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstr 7

**Freitag, 20. Februar**

- 16 Uhr: Fasnacht Arbon, Stadthaussturmung.
- ab 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.
- 20 Uhr: Fasnacht Arbon, Lälle-Obig im Seeparksaal.

### Roggwil

**Donnerstag, 19. Februar**

- 16-18 Uhr: Chäs-Mobil von Eberle Spezialitäten auf dem Ochsenplatz.
- ab 11.30 Uhr: Mini-Metzgete im Restaurant Linde. (täglich bis 21.2.)

### Horn

**Freitag, 20. Februar**

- 19.15-21 Uhr: Filmabend der ökum. Erwachsenenbildung Horn im Kirchgemeindehaus.

### Steinach

**Samstag, 14. Februar**

- 10-13 Uhr: TragbarBörse für Damen in der Bibliothek Steinach.

**Dienstag, 17. Februar**

- 16-16.30 Uhr: Buchstart mit Marianne Wäpse für Kinder ab 1-4 Jahren in der Bibliothek Steinach.

### Region

**Samstag, 14. Februar**

- LEGO Fan-Ausstellung im Kornhaus Romanshorn, Friedrichshafnerstrasse 54. (15.2.)

**Sonntag, 15. Februar**

- 14-17 Uhr: Schach trifft Kunst im Rahmen der Ausstellung «Sport und Freizeit» im Würth Haus Rorschach.

**Montag, 16. Februar**

- ab 20 Uhr: Masken-Ball in der Wirtschaft zum Klösterli, Winden. (Restaurant geöffnet ab 17 Uhr).

## Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

### Herausgeber

Genossenschaft Verlag MediArbon  
Rebhaldenstrasse 7  
9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch

### Verantwortung

*Verlag + Redaktion:*

Kim Berenice Geser

*Redaktion:*

Alice Hofer

*Anzeigen:*

Daniela Mazzaro, Laura Kappeler

*Layout:* Amagoo AG, Stachen

*Auflage:* 14 300 Exemplare

*Verteilgebiet:* Erscheint jede

Woche am Freitag in allen Haus-

haltungen und Postfächern von

Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg,

Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.

*Druck:* CH Media Print, St. Gallen

*Inserateannahme:*

Verlag MediArbon

Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

## Kirchgang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 15. Februar  
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. L. Mettler.  
10.30 Uhr: Kirchgemeindeversammlung «Budget 2026» KG-Haus.
- Montag, 16. Februar  
16.30 Uhr: Sitzen in Stille, Cafeteria.
- Dienstag, 17. Februar  
9 Uhr: Kafi Zischtig, Cafeteria der Musikschule Rondo.  
14 Uhr: Hand-made, Cafeteria.
- Aschermittwoch, 18. Februar  
12 Uhr: Mittagstisch, KG-Haus.  
13.45 Uhr: Probe Kinderchor, UZ-Kirche.  
16.30 Uhr: Reden über GOTT und die Welt, Cafeteria.
- Donnerstag, 19. Februar  
11.45 Uhr: Familienzmittag, KG-Haus  
18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus.

**Katholische Kirchgemeinde**

- Samstag, 14. Februar  
17.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.  
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.  
19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 15. Februar  
10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Kirche St. Martin.  
17 Uhr: Konzert Trio Alphorn, Trompete und Orgel, St. Martin.
- Aschermittwoch, 18. Februar  
9 Uhr: Eucharistiefeier zum Aschermittwoch, Kirche St. Martin.  
19 Uhr: Wortgottesfeier zum Aschermittwoch, Otmarskirche Roggwil.
- Freitag, 20. Februar  
9.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion, Pflegeheim Sonnhalden.

**Viva Kirche Arbon**

- Sonntag, 15. Februar  
10 Uhr: Gottesdienst mit Einsegnung mit M. Maag, Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren  
Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.  
19 Uhr: DEPO3 Gottesdienst, Kulturforum Amriswil.

**Christliches Zentrum Posthof**

- Sonntag, 15. Februar  
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

**Christliche Gemeinde Arbon**

- Sonntag, 15. Februar  
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.  
11-11.45 Uhr: Predigt.

**Christliche Gemeinde Maranatha**

- Sonntag, 15. Februar  
10 Uhr: Gottesdienst.  
www.gemeinde-maranatha.ch

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 15. Februar  
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. M. Maywald.

### Steinach

**Evangelische Kirchgemeinde.**

- Samstag, 14. Februar  
10 Uhr: Fiire mit de Chinde Gruppe Benjamin (0-6 Jahre) im Kirchgemeindehaus Goldach.  
10.45 Uhr: Fiire mit de Chinde Gruppe Schatzsucher (6-10 Jahre) im Kirchgemeindehaus Goldach.  
10 Uhr: Kafi Maus in Goldach.
- Sonntag, 15. Februar  
10 Uhr: Gottesdienst, evang. Kirche Steinach.

**Katholische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 15. Februar  
10 Uhr: Kreativfeier Fasnachts-Gottesdienst mit Instrumentalgruppe und W. Ryffel.
- Aschermittwoch, 18. Februar  
9 Uhr: Eucharistiefeier mit Aschenausteilung mit Pater F. Strässle.
- Freitag, 20. Februar  
10.15 Uhr: Gottesdienst im Gartenhof mit Möglichkeit für Krankensalbung mit Pater F. Strässle

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 15. Februar  
10 Uhr: Gottesdienst in der evang. Kirche Horn, mit Laienpredigerin I. Hug.
- Freitag, 20. Februar  
19.15-21 Uhr: Ökum. Erwachsenenbildung im Kirchgemeindehaus.  
Kinoabend: Der Film «Der Pinguin meines Lebens».

**Katholische Kirchgemeinde**

- Sonntag, 15. Februar  
10 Uhr: Wortgottesdienst mit dem Gospelchor und B. Zellweger
- Aschermittwoch, 18. Februar  
19 Uhr: Wortgottesdienst und Aschenausteilung mit B. Zellweger
- Freitag, 20. Februar  
10 Uhr: Eucharistiefeier mit Krankensalbung im Seniorenzentrum mit J. Devasia.

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**

- Samstag, 14. Februar  
18 Uhr: Kommunionfeier zur Fasnacht
- Aschermittwoch, 18. Februar  
17 Uhr: Familienfeier zu Aschermittwoch für die ganze Seelsorgeeinheit in Mörschwil.  
19 Uhr: Kommunionfeier mit Austeilung der Asche.

## Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.



# Nostalgische Narrenzeit

Nächste Woche ist es wieder so weit: Der Stadtpräsident wird entmachtet, die Narren übernehmen das Zepher. Und diesmal schweben sie in Erinnerungen.

«Weisch no ...» lautet die Parole der Arboner Fasnacht 2026. Es ist das zehnte Mal, dass das närrische Treiben unter einem Motto stattfindet. Dabei wird selbstverständlich auch die Tradition gewahrt. Los geht es deshalb am Freitag, 20. Februar, um 16 Uhr mit der traditionellen Stadthausstürmung. Am Abend sorgt der «Lälle-Obig» ab 20 Uhr im Seeparksaal für Unterhaltung der Extraklasse. Nebst Lällekönigin Katja und ihrer Gefolgschaft strapaziert Komiker Fabian Rüttsche die Lachmuskeln. Am Samstag, 21. Februar, streifen ab 13 Uhr die jüngsten Narren beim Kinderumzug durch die Strassen, um anschliessend im Seeparksaal Maskenball zu feiern. Währenddessen dürfen sich die Erwachsenen auf die Huelernacht vorbereiten. Ab 19 Uhr steigt die grosse



Nächsten Freitag geht es Stadtpräsident René Walther an den Kragen. Dann nämlich stürmt Lällekönigin Katja das Stadthaus und entreisst ihm den Stein der Macht. kim

Fasnachtsparty mit Guggenmusik, Tanz und jeder Menge Nostalgie. Das Fasnachtsspektakel nimmt sein furioses Ende mit dem internationalen Fasnachtsumzug am Sonntag, 22. Februar, um 14 Uhr.

## Tickets zu gewinnen

Für alle, die mittendrin statt nur dabei sein wollen, verlost «felix. die

zeitung.» heute Freitag, 13. Februar, 4x2 Tickets für den «Lälle-Obig» und 4x2 Tickets für die «Huelernacht». Wer sich mit einer Portion Glück in die fünfte Jahreszeit stürzen will, ruft um 17 Uhr mit der Parole «Faxgerät» unter der Nummer 0714401830 in der Redaktion an. Es gilt wie immer: «Dä Schneller isch dä Gschwinder!» kim

# Steinacher zeigen Elan

Erst letzte Woche wurde die neue Sporthalle in Steinach feierlich eröffnet – doch nicht alles darin ist neu. An der Wand hängt ein Gemälde, das vielen Besucherinnen und Besuchern bereits vertraut sein dürfte.

Das Gemälde «Schwung und Elan» hing schon in der alten Sporthalle von Steinach. Das farbenfrohe Werk zeigt zahlreiche Sportgeräte, passend zum Standort. Beim Bau der alten Sporthalle 1976 wurde es von der Gemeinde Steinach für 50'000 Franken in Auftrag gegeben. Gemalt wurde es vom ungarischen Künstler Istvan Ős, der damals in Steinach lebte. Beim Abriss der alten Turnhalle sollte das Gemälde im Keller des Gemeindehauses eingelagert werden und dort auch vorerst verweilen. Das fanden zwei ehemalige Steinacher Lehrer mehr als schade: Heinz Trösch und



Othmar Mäder. Beide hatten bereits den Bau der ersten Halle miterlebt – Trösch war sogar Lehrvertretung in der Baukommission. Als die beiden erfuhren, dass das Gemälde drohte in Vergessenheit zu geraten, starteten sie eine Unterschriftensammlung, um das Kunstwerk auch in der neuen Sporthalle auszustellen. Und

sie waren nicht die einzigen mit dieser Meinung. Dank der Unterschriften zahlreicher Anwohnenden bleibt das Bild auch viele weitere Generationen für die Sportbegeisterten in Steinach erhalten. Für diesen Kultur-erhaltenen Einsatz verleihen wir Heinz Trösch und Othmar Mäder den «felix. der Woche».

**felix.**  
der Woche

**GEWA<sup>26</sup>**  
NEUKIRCH - EGNACH  
**16.-19. April 2026**  
  
gewa26.ch 

**Kleiner Büchermarkt im «felix.»**  
**Mediencafé**  
Rebhaldenstrasse 7, Arbon  
**Alle Bücher gut erhaltene Secondhands**  
**Preis pro Buch: CHF 2.-**  
Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-18.30 Uhr

**PRESSWERK**  
KULTURZENTRUM  


14.02.	<b>HAPPY VALENTINE'S DAY</b> RESTAURANT
14./15.02.	<b>UNIVERSUM DER KLÄNGE</b> SINFON. ORCHESTER ARBON EVENTHALLE
21.02.	<b>MEGAWATT</b> EVENTHALLE <b>SOLD OUT</b>
25.02.	<b>KLEINE KONZERTBÜHNE</b> RESTAURANT
26.02.	<b>SING&amp;GIN</b> RESTAURANT
01.03.	<b>CHORA THEATER</b> FIGURENTHEATER DIETSCHWEILERSAAL
04.03.	<b>LEA WILDHABER</b> WOHNZIMMERKONZERT, EVENTHALLE
06.03.	<b>JUKEBOX HEROES</b> EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH 